

## Lektion 34

1. Was gab Gott den Israeliten von dem Gipfel des Berges Sinai aus?
  - Zehn Gebote.
2. Warum soll alleine Gott unser Gott sein?
  - Weil es nur einen Gott gibt.
  - Weil es keinen anderen Gott gibt.
3. Warum sollten wir kein Bildnis machen, das wie Gott aussieht?
  - Weil Gott ein Geist ist.
  - Weil Gott nicht wie ein Mensch oder Tier oder Vogel aussieht.
4. Warum sollten wir Gottes Name achten?
  - Weil Gottes Name und Gott selbst ein und derselbe sind.
  - Weil Gottes Name und Gott selbst eins sind.
5. Warum sollten wir uns an dem siebten Tag der Woche ausruhen?
  - Weil Gott Himmel und Erde in sechs Tagen erschuf und sich am siebten Tag ausruhte.
6. Warum sollten wir unsere Väter und Mütter achten?
  - Weil Gott uns unsere Väter und Mütter gegeben hat, damit sie uns erziehen.
7. Was haben wir Gott zufolge getan, wenn wir einen anderen Menschen hassen?
  - Gott sagt, wenn wir einen anderen Menschen hassen, dann haben wir den Menschen getötet.
8. Was haben wir Gott zufolge getan, wenn wir eine andere Person anschauen und mit ihr Geschlechtsverkehr haben wollen?
  - Gott sagt, wenn wir eine andere Person anschauen und mit ihr Geschlechtsverkehr haben wollen, dann haben wir mit ihr Ehebruch begangen.

9. Was haben wir Gott zufolge getan, wenn wir darüber nachdenken, die Sachen einer anderen Person zu stehlen?
  - Gott sagt, wenn wir darüber nachdenken, die Sachen einer anderen Person zu stehlen, dann haben wir sie gestohlen.
10. Was tun wir Gott zufolge, wenn wir die Wahrheit kennen, sie aber nicht sagen?
  - Gott sagt, wenn wir die Wahrheit kennen, sie aber nicht sagen, dann lügen wir.
11. Warum sollten wir nicht das haben wollen, was andere haben?
  - Weil Gott selbst es anderen Menschen gegeben hat.
12. Was sagt Gott dazu, wenn wir alle Gebote Gottes bis auf eines beachten?
  - Gott sagt, dass es dasselbe ist, wie wenn wir all Seine Gebote übertreten hätten.
13. Welches ist die Strafe für das Übertreten der zehn Gebote?
  - Der Tod in dem Pfuhl des ewigen Feuers.
14. Inwiefern sind die Gebote Gottes wie ein Spiegel?
  - Die Gebote Gottes helfen uns, unsere Sünde zu erkennen.
  - Die Gebote Gottes halten uns unsere Sünde vor Augen.
15. Warum gab uns Gott Seine Gebote?
  - Um uns unsere schmutzigen, sündhaften Herzen vor Augen zu halten.
16. Wer ist der Einzige, der unsere schmutzigen, sündhaften Herzen reinigen kann?
  - Gott.

Weil Gott nicht wollte, dass die Israeliten Seine Gebote vergessen, schrieb Gott sie auf zwei Steintafeln.

Gott rief Mose auf den Berggipfel, die Steintafeln abzuholen.

Lesen wir 2. Mose 24: 12

*<sup>12</sup> Und der HERR sprach zu Mose: Komm herauf zu mir auf den Berg und bleib daselbst, dass ich dir gebe die steinernen Tafeln, Gesetz und Gebot, die ich geschrieben habe, um sie zu unterweisen.*

Mose gehorchte Gott und stieg auf den Berg Sinai.

Ein junger Mann namens Josua begleitete Mose.

Lesen wir 2. Mose 24: 13-15 und 18

*<sup>13</sup> Da machte sich Mose auf mit seinem Diener Josua und stieg auf den Berg Gottes.*

*<sup>14</sup> Aber zu den Ältesten sprach er: Bleibt hier, bis wir zu euch zurückkommen. Siehe, Aaron und Hur sind bei euch; hat jemand eine Rechtssache, der wende sich an sie.*

*<sup>15</sup> Als nun Mose auf den Berg kam, bedeckte die Wolke den Berg,*

*<sup>18</sup> Und Mose ging mitten in die Wolke hinein und stieg auf den Berg und blieb auf dem Berge vierzig Tage und vierzig Nächte.*

Als Mose den Berggipfel erreichte, gab Gott ihm Seine zehn Gebote.

Als Gott Mose Seine zehn Gebote gab, gebot Gott außerdem Mose, etwas für Ihn zu bauen.

Gott gebot Mose, ein Zelt für Ihn zu machen.

Lesen wir 2. Mose 25: 8

*<sup>8</sup> Und sie sollen mir ein Heiligtum machen, dass ich unter ihnen wohne.*

Warum gebot Gott Mose, ein Zelt für Ihn zu machen?

Braucht Gott ein Haus, um darin zu wohnen?

- Nein.

Warum braucht Gott kein Haus, um darin zu wohnen?

- Weil Gott Geist ist.

- Weil Gott jederzeit überall gegenwärtig ist.

Warum gebot Gott Mose, ein Zelt für Ihn zu machen?

Erinnert ihr euch an die Vereinbarung, die Gott mit den Israeliten getroffen hatte?

Was war die Vereinbarung, die Gott mit den Israeliten getroffen hatte?

Was versprach Gott zu tun, wenn die Israeliten all Seine Gebote befolgten?

- Wenn die Israeliten all Seine Gebote befolgen würden, versprach Gott, sie zu segnen.

Was versprach Gott zu tun, wenn die Israeliten nicht all Seine Gebote befolgten?

- Wenn die Israeliten nicht all Seine Gebote befolgen würden, versprach Gott, sie zu bestrafen.

Konnten die Israeliten alle Gebote Gottes befolgen?

- Nein.

Wusste Gott, dass die Israeliten nicht alle Seine Gebote befolgen konnten?

- Ja.

Welches ist die Strafe Gottes für das Übertreten auch nur eines Seiner Gebote?

- Der Tod in dem Pfuhl des ewigen Feuers.

Der Grund, warum Gott Mose gebot, Ihm ein Zelt zu machen ist folgender:

Weil Gott die Israeliten liebte, wollte Er nicht, dass sie in dem Pfuhl des ewigen Feuers sterben.

Weil Gott nicht wollte, dass die Israeliten in dem Pfuhl des ewigen Feuers sterben, stellte Gott eine Möglichkeit zur Verfügung, dem zu entkommen.

Welcher war der Ausweg, den Gott den Israeliten zur Verfügung stellte?

- Sollten die Israeliten sündigen und eines der Gebote Gottes übertreten, könnten sie zu dem Zelt gehen und das Blut von Tieren darbringen.

Was würde Gott tun, wenn Er das Blut der Tiere sehen würde?

- Wenn Gott das Blut der Tiere sehen würde, würde Er die Bestrafung der Israeliten zurückhalten, bis eine bessere Bezahlung der Sünden erfolgen würde.

Wie wollte Gott, dass Mose und die Israeliten das Zelt bauen?

Lesen wir 2. Mose 25: 9

*<sup>9</sup> Genau nach dem Bild, das ich dir von der Wohnung und ihrem ganzen Gerät zeige, sollt ihr's machen.*

Wie wollte Gott, dass Mose und die Israeliten das Zelt bauen?

- Genau so, wie Gott es gesagt hat.

Wie wollte Gott, dass Noah das Boot baut?

- Genau so, wie Gott es gesagt hat.

So wie Gott Noah geboten hatte, das Boot genau so zu bauen, wie Gott es gesagt hat, so gebot Gott auch Mose, das Zelt genau so zu bauen, wie Gott es gesagt hat.

Wir können Gott nicht vorschreiben, wie wir zu Ihm kommen.

Wir müssen zu Gott auf die Weise kommen, die Er uns nennt.

Wir können nicht auf unsere Weise zu Gott kommen.  
Wir müssen alleine auf Gottes Weise zu Gott kommen.

Woraus können wir Gottes Art und Weise lernen?  
- Aus dem Buch Gottes, der Bibel.

Aus welchem Stoff gebot Gott den Israeliten, das Zelt zu bauen?  
- Aus Tierfellen und aus Ziegenhaarstoffen.

Anschließend gebot Gott Mose, zwei Räume in dem Zelt zu machen.

Wie hießen die zwei Räume, die Gott Mose gebot, in dem Zelt einzurichten?  
- Das Heilige und das Allerheiligste.

Der erste Raum hieß das Heilige.  
Es war ein Raum, der für Gott gedacht war.

Nur wenige Leute konnten den ersten Raum betreten.

Der zweite Raum hieß das Allerheiligste.  
Dieser Raum war alleine für Gott gedacht.

Nur eine Person konnte das Allerheiligste betreten, und nur ein einziges Mal im Jahr.

Dem war so, weil die Herrlichkeit Gottes in diesem Raum sein sollte.

Wenn die Israeliten das Zelt genauso errichten würden, wie Gott es Mose gesagt hatte, dann würde die Herrlichkeit Gottes das Allerheiligste des Zeltes erfüllen.

Gott gebot anschließend Mose, einen besonderen Kasten zu bauen, um ihn in das Allerheiligste zu stellen.  
Der besondere Kasten wurde die Bundeslade genannt.

Lesen wir 2. Mose 25: 10-11

<sup>10</sup> *Macht eine Lade aus Akazienholz; zwei und eine halbe Elle soll die Länge sein, anderthalb Ellen die Breite und anderthalb Ellen die Höhe.*

<sup>11</sup> *Du sollst sie mit feinem Gold überziehen innen und außen und einen goldenen Kranz an ihr ringsherum machen.*

Gott gebot, die Bundeslade aus dem Holz eines besonderen Baumes herzustellen.

Gott gebot außerdem, die Bundeslade mit Gold zu überziehen.

Gott gebot außerdem, die Bundeslade zweieinhalb Ellen lang, eineinhalb Ellen breit und eineinhalb Ellen hoch zu fertigen.

Dann gebot Gott Mose, eine Deckplatte für die Bundeslade zu machen.

Lesen wir 2. Mose 25: 17

<sup>17</sup> *Du sollst auch einen Gnadenthron machen aus feinem Golde; zwei und eine halbe Elle soll seine Länge sein und anderthalb Ellen seine Breite.*

Gott gebot Mose, eine Deckplatte aus reinem Gold für die Bundeslade zu machen.

Gott gebot außerdem, die Deckplatte zweieinhalb Ellen lang und eineinhalb Ellen breit zu machen.

Diese Deckplatte würde es sein, auf die sich die Herrlichkeit Gottes niederlassen würde, um bei den Israeliten zu sein.

Dann gebot Gott Mose, zwei goldene Engel für die Deckplatte zu machen.

Lesen wir 2. Mose 25: 18-20

<sup>18</sup> *Und du sollst zwei Cherubim machen aus getriebenem Golde an beiden Enden des Gnadenthrones,*

<sup>19</sup> *sodass ein Cherub sei an diesem Ende, der andere an jenem, dass also zwei Cherubim seien an den Enden des*

*Gnadenthrones.*

<sup>20</sup> *Und die Cherubim sollen ihre Flügel nach oben ausbreiten, dass sie mit ihren Flügeln den Gnadenthron bedecken und eines jeden Antlitz gegen das des andern stehe; und ihr Antlitz soll zum Gnadenthron gerichtet sein.*

Gott gebot Mose, einen goldenen Engel für das eine Ende der Deckplatte und den anderen goldenen Engel für das andere Ende der Deckplatte zu machen.

Gott gebot, die beiden Engel gegenüber voneinander aufzustellen, ihre Flügel sollten so ausgebreitet sein, dass sie die Deckplatte beschirmen und ihre Gesichter sollten nach unten gerichtet sein.

Dann gebot Gott Mose, die Deckplatte auf die Bundeslade zu legen.

Lesen wir 2. Mose 25: 21-22

<sup>21</sup> *Und du sollst den Gnadenthron oben auf die Lade tun und in die Lade das Gesetz legen, das ich dir geben werde.*

<sup>22</sup> *Dort will ich dir begegnen, und vom Gnadenthron aus, der auf der Lade mit dem Gesetz ist, zwischen den beiden Cherubim will ich mit dir alles reden, was ich dir gebieten will für die Israeliten.*

Gott gebot Mose, die zwei Tafeln Seiner zehn Gebote in die Bundeslade hinein zu legen.

Es sollte über der Deckplatte zwischen den zwei Engeln sein, wo sich die Herrlichkeit Gottes unter den Israeliten aufhalten würde.

Gott gebot Mose auch, einen Vorhang aufzuhängen, um das Allerheiligste von dem Heiligen zu trennen.

Lesen wir 2. Mose 26: 31 und 33

<sup>31</sup> *Du sollst einen Vorhang machen aus blauem und rotem Purpur, Scharlach und gezwirnter feiner Leinwand und sollst Cherubim einweben in kunstreicher Arbeit*

<sup>33</sup> *Und du sollst den Vorhang an die Haken hängen und die Lade mit dem Gesetz hinter den Vorhang setzen, dass er euch eine Scheidewand sei zwischen dem Heiligen und dem Allerheiligsten.*

Welche war die Bedeutung des Vorhanges, der das Allerheiligste von dem Heiligen trennen sollte?

- Der Vorhang sollte die Israeliten lehren, dass sie wegen der Sünde von Gott getrennt waren.

So wie der Vorhang das Allerheiligste und das Heilige trennte, so trennt die Sünde Gott und Menschen.

Als der Vorhang fertig gestellt wurde, gebot Gott Mose, die Bundeslade in das Allerheiligste zu stellen.

Gott gebot Mose auch, eine Einfriedung um das Zelt herum aufzustellen.

Innerhalb der Einfriedung und vor dem Zelt, gebot Gott Mose, einen Altar aus Holz und mit Bronze überzogen zu machen.

Lesen wir 2. Mose 27: 1-2

<sup>1</sup> *Du sollst einen Altar machen aus Akazienholz, fünf Ellen lang und ebenso breit, dass er viereckig sei, und drei Ellen hoch.*

<sup>2</sup> *Und du sollst auf seinen vier Ecken Hörner machen, die sollen mit ihm verbunden sein, und sollst ihn mit Kupfer überziehen.*

Wenn ein Israelit sündigte, gebot ihnen Gott, ein Tier darzubringen, damit es an dem bronzenen Altar geschlachtet wird.

Gott sagte, die Israeliten sollten das Tier folgendermaßen schlachten:

Lesen wir 3. Mose 1: 4

<sup>4</sup> *[der Herr sagte Mose] ... und [der sündige Israelit] lege seine Hand auf den Kopf des Brandopfers, damit es ihn wohlgefällig mache und für ihn Sühne schaffe.*

Gott gebot, dass der sündige Israelit seine Hand auf den Kopf des Tieres legen und anschließend das Tier schlachten soll.

Warum gebot Gott den Israeliten, ihre Hand auf den Kopf desjenigen Tieres zu legen, das sie schlachten?

- Der sündige Israelit sollte die Hand auf den Kopf des Tieres legen, um Gott gegenüber zuzugeben, dass er gesündigt hat und

sterben müsste, dass Gott jedoch den Tod des Tieres stellvertretend für den Israelit annehmen würde.

Konnte das Blut der Tiere für die Sünden der Israeliten bezahlen?

- Nein.

Warum forderte dann Gott die Israeliten dazu auf, ein Tier für ihre Sünden zu schlachten?

- Gott lehrte die Israeliten, dass die Strafe für Sünde der Tod ist.

Was würde Gott tun, wenn Er das Blut der Tiere sehen würde?

- Wenn Gott das Blut der Tiere sehen würde, würde Er die Bestrafung der Israeliten solange zurückhalten, bis ein besserer Blutpreis gezahlt würde.

Danach befahl Gott Mose, seinen Bruder Aaron zum Hohepriester zu ernennen.

Gott befahl Mose, auch Aarons Söhne zu Priestern zu ernennen.

Lesen wir 2. Mose 28: 1

*<sup>1</sup> Du sollst Aaron, deinen Bruder, und seine Söhne zu dir herantreten lassen aus der Mitte der Israeliten, dass er mein Priester sei, er und seine Söhne Nadab, Abihu, Eleasar und Itamar.*

Gott machte Aaron und dessen Söhne zu Priestern.

Doch nur Aaron, dem Hohepriester, war es erlaubt, das Allerheiligste zu betreten.

Und Aaron war es nur ein Mal im Jahr erlaubt, das Allerheiligste zu betreten.

Weil Gott heilig ist und jegliche Sünde hasst, konnte der Hohepriester das Allerheiligste nur ein Mal im Jahr betreten.

Lesen wir 3. Mose 16: 2

*<sup>2</sup> [Und der Herr redete mit Mose] und sprach: Sage deinem Bruder Aaron, dass er nicht zu jeder Zeit in das Heiligtum*

*gehe hinter den Vorhang vor den Gnadenthron, der auf der Lade ist, damit er nicht sterbe; denn ich erscheine in der Wolke über dem Gnadenthron.*

Was wäre geschehen, wenn Aaron das Allerheiligste immer dann betreten hätte, wann er es wollte?

- Dann wäre Aaron gestorben.

Aaron konnte das Allerheiligste nur ein Mal im Jahr und nur an einem Tag, den Gott erwählte, betreten.

Was befahl Gott, solle Aaron mitnehmen an dem Tag, den Gott dazu erwählen würde, dass Aaron das Allerheiligste betritt?

Lesen wir 3. Mose 16: 14

*<sup>14</sup> Und soll etwas vom Blut des Stieres nehmen und es mit seinem Finger gegen den Gnadenthron sprengen; vor den Gnadenthron aber soll er siebenmal mit seinem Finger von dem Blut sprengen.*

- Gott befahl Aaron, das Blut eines Tieres mit in das Allerheiligste zu nehmen.

Was sollte Aaron mit dem Blut des Tieres tun?

- Er sollte das Blut auf die Deckplatte der Bundeslade sprengen.

Weil Gott heilig ist und jegliche Sünde hasst, musste der Hohepriester das Blut von Tieren in das Allerheiligste bringen und es auf die Bundeslade sprengen.

Was würde Gott tun, wenn Ihm Aaron gehorchen und das Blut auf die Bundeslade sprengen würde?

- Gott würde Seine Strafe für die Sünden der Israeliten für ein weiteres Jahr zurückhalten, bis ein besserer Preis für die Sünde bezahlt werden würde.

Wir können Gott nicht vorschreiben, wie wir uns Ihm nahen.

Wir müssen uns Gott auf die Art nahen, die Er uns nennt.

Wir können uns Gott nicht auf unsere Art nahen. Wir müssen zu Gott alleine auf Seine Art kommen.